

Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag
Zollernstraße 10
52070 Aachen

DIE LINKE Fraktion Zollernstraße 10 52070 Aachen

Tel.: 0241 5198 3305
FAX: 0241 5198 2398

An Herrn

Herbert Horbach

E-Mail: dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.de
www.dielinke-staedteregionstag.de

Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaftsförderung, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Verkehr

Büro: Zimmer E 180

Antrag ‚Grenzüberschreitende Tarife im ÖPNV innerhalb der Euregio‘

Aachen, den 13. Mai 2011

Sehr geehrter Herr Horbach,

anlässlich des kürzlich verabschiedeten Nahverkehrsplanes ergibt sich für Fraktion DIE LINKE Informations- und Handlungsbedarf hinsichtlich der Weiterentwicklung grenzüberschreitender Tarifangebote für Bus und Bahn in der Euregio.

Deshalb bitten wir um Aufnahme des o.a. Punktes in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Verkehr am 14.7.2011.

Im Nahverkehrsplan 2011-2015 selbst wird ein entsprechendes Gutachten auf Seite 90 aufgeführt, das parallel eben zu diesem Plan erarbeitet wird. Ebenfalls wird dort die Entwicklung von „weiteren Angeboten, insbesondere für Grenzpendler, in Zusammenarbeit mit den belgischen und niederländischen Verkehrsunternehmen und Regionen“ erwähnt.

Zwar existieren bereits attraktive Angebote wie das Euregio-Ticket. Jedoch ist dies für Pendler aber auch Studierende und Auszubildende, die sich täglich grenzüberschreitend bewegen, keine ausreichende Alternative.

Die Fraktion DIE LINKE im Städteregionstag beantragt deshalb, den Ausbau des grenzüberschreitenden ÖPNV, ein grenzüberschreitendes Semesterticket für Studierende sowie ein attraktives Euregio-Ticket für Pendler anzustoßen.

Zu diesem Zwecke möge der Städteregionstag die Verwaltung beauftragen, Gespräche mit den in den Niederlanden, Belgien und Deutschland ansässigen Nahverkehrsunternehmen aufzunehmen. Hierbei sollten auch die Initiatoren des im Januar gegründeten Bündnisses „Grenzenlos studieren in Aachen und Limburg“ einbezogen werden.

Auch eine Erweiterung der vom AVV angebotenen Ferientickets in die anliegenden Nachbarländer soll geprüft werden.

Des Weiteren soll die Verwaltung beauftragt werden, zu prüfen, ein Modellprojekt für dieses grenzüberschreitende Vorhaben ins Leben zu rufen und hierdurch eine eventuelle Förderung der damit verbundenen Kosten zu erreichen.

Im Einzelnen bitten wir weiterhin die Verwaltung, folgende Fragen zur nächsten Sitzung zu beantworten:

1. Liegt das oben erwähnte Gutachten bereits vor? Wenn ja, welche konkreten Vorschläge enthält es?
2. Gibt es bereits Überlegungen, ein grenzüberschreitendes Semesterticket für im jeweiligen Nachbarland Studierende einzuführen? Bitte mit Begründung.
3. Wird es neben dem Euregio-Ticket in Zukunft zusätzliche grenzüberschreitende Tarifangebote geben? Wenn ja, wie werden diese gestaltet werden? Wenn ja, in welcher Form und für welche Zielgruppen, z.B. Senioren?
4. Kann die Gültigkeit des bestehenden NRW-Semestertickets auf die grenzüberschreitenden Strecken erweitert werden, bspw. in der Euregiobahn von Herzogenrath nach Heerlen? Wenn nicht, welche Gründe sprechen dagegen?

Begründung:

Nicht nur vor dem Hintergrund des im Januar gegründeten Bündnisses „Grenzenlos studieren in Aachen und Limburg“ ist es unabdingbar, gute grenzüberschreitende Verkehrsverbindungen zu schaffen. Die Vernetzung der hervorragenden Hochschullandschaft in der Euregio, grenzüberschreitende Ausbildungslehrgänge, welche im operationellen Programm der EUREGIO Maas-Rhein INTERREG IV vorgesehen sind und das EURES-Programm der Agentur für Arbeit machen ein attraktives, transparentes und leicht zu kommunizierendes Angebot für Studierende, Auszubildende und Berufspendler notwendig.

Ein Umstieg vom motorisierten Individualverkehr hin zum öffentlichen Personennahverkehr stellt nicht zuletzt einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele dar und ermöglicht den Bevölkerungsgruppen, die absichtlich oder auch unfreiwillig auf einen PKW verzichten, ein größeres Maß an Mobilität.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe F. Lühr
Fraktionsvorsitzender

Marika Jungblut
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Harald Siepmann
Finanzverantwortlicher

Kopie an:

- Städteregionsrat, Herrn Etschenberg
- Schriftführerin, Frau Katterbach
- Büro Städteregionstag, Herrn Leyendecker
- CDU-Fraktion
- SPD-Fraktion
- Grüne-Fraktion
- FDP-Fraktion
- UWG-Fraktion
- Pressestelle